

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Führer zur Feier der XI. Olympiade Berlin 1936

Olympische Spiele

Berlin, 1936

Internationales Sportstudentenlager

[urn:nbn:de:bsz:31-279148](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-279148)

INTERNATIONALES SPORTSTUDENTENLAGER

Das Organisations-Komitee für die XI. Olympiade hat die an den Olympischen Spielen teilnehmenden Nationen eingeladen, je eine Mannschaft von 30 männlichen Sportstudenten, die von der Reichsgrenze ab die Gäste Deutschlands sind, zu den Spielen zu entsenden. Diese Einladung haben die nachstehenden Nationen angenommen:

Argentinien	China	Frankreich	Holland	Italien	Norwegen	Schweden	Tschechoslowakei
Belgien	Dänemark	Griechenland	Indien	Jugoslawien	Polen	Schweiz	Türkei
Brasilien	Estland	Großbritannien	Iran	Kanada	Portugal	Spanien	Ungarn
Chile	Finnland	Haiti	Island	Lettland	Rumänien	Südafrika	USA

Das Internationale Sportstudentenlager wird in der Form eines Zeltlagers auf den Plätzen des Hochschulinstitutes für Leibesübungen der Universität Berlin an der Avus durchgeführt. Die Mannschaften treffen am 23. Juli in Berlin ein und halten sich bis zum 17. August im Lager auf. Die Tage vom 23. Juli bis zum 31. Juli werden in der Form eines Kongresses für Körperliche Erziehung durchgeführt. Dieser Kongreß steht unter Leitung von Ministerialdirektor Prof. Dr. C. Krümmel, Reichsministerium für Erziehung und Unterricht. — Die Leitung des Internationalen Sportstudentenlagers im allgemeinen hat Oberregierungsrat Prof. Dr. P. Jaeck, Marburg.

Im Kongreß für Körperliche Erziehung werden eine Reihe bedeutender Redner aus aller Welt sprechen. Nach der am Freitag, dem 24. Juli, durch Reichsminister Rust vorgenommenen feierlichen Eröffnung sind folgende Vorträge vorgesehen:

Turninspektor Knudsen (Dänemark):

„Das Rückgrat.“

E. Major Warden, Carnegie Physical Training College (England):

„The wider aspect of physical education.“

Dr. Rikala (Finnland):

„Finnische Sportmassage und die Physiologie der finnischen Sauna.“

Prof. Nash (USA):

„Philosophie des Sports.“

Prof. Steinhaus (USA):

„Körpererziehung als Wissenschaft.“

Obermedizinalrat Dr. v. Szukovathy (Ungarn):

„Die Rolle des Sports in der körperlichen Erziehung der Jugend.“

Commandant Thulin (Schweden):

„Grundlagen der schwedischen Gymnastik mit Demonstrationen.“

Generalsekretär Dr. h. c. Diem:

„Grundsätze der körperlichen Erziehung.“

Prof. Dr. Jaeck:

„Zweck und Arbeitsweise des Kongresses.“

Prof. Dr. Erich Jaensch (Marburg):

„Jugendanthropologie.“

Reichssportführer v. Tschammer und Osten:

„Organisation der deutschen Leibesübungen.“

Ministerialdirektor Prof. Dr. Krümmel:

„Die Entwicklungsstufen in der körperlichen Erziehung.“

Die Vorträge werden größtenteils mit praktischen Vorführungen durchgeführt. Die Tage des Kongresses sind im übrigen umrahmt von Besichtigungen der Kampfstätten und der Einrichtungen für den Betrieb der Leibesübungen der Reichshauptstadt.

In den Tagen der Olympischen Spiele vom 1. bis 16. August wird den Sportstudenten-Mannschaften nach einem genauen Arbeitsplan hinreichend Gelegenheit geboten, die Wettkämpfe auf allen Kampfstätten zu besuchen und sich reiche Erfahrungen anzueignen.

Die geschäftliche Leitung des Kongresses liegt in den Händen von Studienassessor Dr. W. Ladewig, bis 19. Juli Berlin-Wilmersdorf, Kalkhorster Straße 11, ab 20. Juli Internationales Sportstudentenlager. Den geschäftlichen Teil des Lagers leitet Sportlehrer G. Stelzer, bis 19. Juli Berlin-Grünwald, Paulsborner Straße 65, ab 20. Juli Internationales Studentenlager.

INTERNATIONALES JUGENDLAGER

Eine gleiche Einladung hat das Organisations-Komitee an die teilnehmenden Nationen zur Entsendung einer 30köpfigen Jugendmannschaft im Alter von 15 bis 18 Jahren gerichtet. Dieser Einladung leisten die nachstehenden Nationen Folge:

Estland	Großbritannien	Indien	Kanada	Norwegen	Tschechoslowakei	Schweiz
Frankreich	Haiti	Italien	Lettland	Polen	Ungarn	Spanien
Griechenland	Holland	Jugoslawien	Liechtenstein	Südafrika	Rumänien	

Die Jugendmannschaften treffen am 30. Juli in Berlin ein. Das Lager erstreckt sich wie das Sportstudentenlager bis zum 17. August.

Die Jugendmannschaften werden in nächster Nähe des Reichssportfeldes an der Heerstraße in echt märkischer Landschaft in einem Zeltlager untergebracht. Die Leitung des Lagers liegt in den Händen von Studienassessor Dr. Kestner, einem in der deutschen Jugendbewegung sehr erfahrenen und bekannten Fachmann. Den Jugendlichen wird wie den Sportstudenten-Mannschaften nach einem genauen Arbeitsplan Gelegenheit geboten, selbst Leibesübungen zu treiben, die Sehenswürdigkeiten und Schönheiten Berlins und der Umgebung kennenzulernen sowie den verschiedenen Wettkämpfen der Olympischen Spiele beizuwohnen.

Das Internationale Sportstudentenlager und das Internationale Jugendlager sind durch die kameradschaftliche Mitarbeit der Wehrmacht errichtet worden, die auch für die Führung des Lagers einen Kommandanten, Hauptmann Klotz von den IV. Pionieren, Magdeburg, abgeordnet hat.

Wie das Olympische Dorf sind auch die beiden Lager für einen öffentlichen Besuch nicht zugänglich, jedoch besteht die Möglichkeit, in einem besonders dafür geschaffenen Raum die Teilnehmer an beiden Lagern zu besuchen. Der Zutritt zum Lager ist nur unter ausdrücklicher Genehmigung der Lagerleitung gestattet. Fernsprecher: J 9 61 15.

JUGENDZELTLAGER DER FACHAMT DES DEUTSCHEN REICHSBUNDES FÜR LEIBESÜBUNGEN

Der Deutsche Reichsbund für Leibesübungen bietet seiner Jugend die Möglichkeit, in einheitlich geleiteten Zeltlagern die Olympischen Spiele mitzuerleben. Zu den Zeltlagern des DRfL haben sich so viele Jugendliche gemeldet, daß eine zahlenmäßige Begrenzung auf 500 Jugendliche für jedes Fachamt vorgenommen werden mußte. Um möglichst vielen Jugendlichen das Erlebnis der Olympischen Spiele zuteil werden zu lassen, wurde der Aufenthalt auf 8 Tage festgesetzt. Es werden folgende Reichsbundlager durchgeführt:

Auf der Halbinsel Pichelswerder: Fachamt Turnen, Schwimmen, Hockey

Bei der Heerstraße: Fachamt Fußball, Leichtathletik, Handball, Schwerathletik

An der Müggelspree in Hirschgarten: Fachamt Kanu

Am Langen See in Grünau: Fachamt Rudern

Auf der Trabrennbahn Ruhleben: Reichsverband für Zucht und Prüfung deutschen Warmbluts

In Neu-Westend: Frauenlager des Deutschen Reichsbundes